

Zielgruppe:

Ergo- / Physiotherapeuten, Ärzte,

Termin:

06.05. - 09.05.2010
E-Tec 05/10

Zeit:

09.00 - 18.30 Uhr,
Sonntag
09.00 - 13.00 Uhr

Instruktor:

Ralph-M. Böhne,
E-Technik Instruktor

Kursgebühr:

360,00 €

TN-Zahl:

max. 20

FB-Punkte: 45

Für diese Veranstaltung kann Bildungsurlaub nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG) beantragt werden.

Neurophysiologische Bahnungsprinzipien auf entwicklungs-kinesiologischer Grundlage in der physiotherapeutischen Therapie. Hanke-Konzept, E-Technik

In der Neurologie und Neuroorthopädie sind physiotherapeutische Systeme nicht mehr trennbar. Bahnung und Funktion bilden die therapeutische Einheit um auch in Wechselwirkung auf die vielfältigen Bedürfnisse der Patienten einzugehen.

Mit der Methode der Entwicklungskinesiologie schaffen wir die gebahnte Grundlage für den funktionellen Weg. Neurologische Krankheitsbilder wie Hemiplegien, MS Oder Querschnittpatienten benötigen diese Strategien genauso wie die Skoliose, Bandscheibenvorfälle oder Gelenkproblematiken. Überall dort, wo der physiologische Bewegungsablauf seinen Weg in die Pathologie verlassen hat, lässt sich Bahnung als probates Mittel zur Funktionsvorbereitung ersetzen. Das gilt auch für den Sportbereich.

Durch seine ganzheitliche Wirkungsweise, seine Auswirkungen auf vegetative Zentren und das limbische System lassen das Hanke-Konzept, die E-Technik jedoch auch in positiver Weise bei psychosomatischen und emotionalen Dysfunktionen zum Einsatz kommen. Deutliche Verbesserungen bei verschiedenen Formen von Schwindel, Tinnitusvarianten, Spannungskopfschmerz und Migräne können von einem zufriedenen Patientenklentel bestätigt werden.

Auch Kiefergelenksprobleme und Spannungszustände der Kopf- und Gesichtsmuskulatur mit ihren Auswirkungen auf den Schädel werden positiv beeinflusst.

Nicht zuletzt können Elemente der E-Technik als hervorragende individuelle Entspannungstherapie genutzt werden.